

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin | Januar 2019

### Kunstpreis des VBK – Benninghauspreis 2019

#### Am 18. Januar 2019 ging der diesjährige Kunstpreis des VBK an die Künstlerin Birgit Borggrebe

Der Kunstpreis des VBK, gestiftet von den Mäzenen Barbara und Michael Benninghaus, wird jährlich an einen Künstler des Vereins Berliner Künstler vergeben. Mit dem Preis wird ein Werk ausgezeichnet, das stellvertretend für das Gesamtchaffen des Künstlers steht. Der Preis umfasst ein Preisgeld sowie eine Einzelpräsentation des Preisträgers in der Galerie des VBK.

Die externe Fachjury im Jahr 2019 bildeten

- **Dr. Andreas Kaernbach**, Kurator der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages
- **Dr. Ute Müller-Tischler**, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt Mitte
- **Dr. Ulrike Oppelt**, Geschäftsführerin ARTINFLOW | Büro für Kunst und Verlag, Autorin, freie Kuratorin und Kunstberaterin

Aus den zahlreich eingereichten Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des VBK aller Sparten der Bildenden Kunst zeichnete die Juroren das Werk der Künstlerin **Birgit Borggrebe** als Preisträgerwerk aus.



**Im Korallenriff** 2017, Mischtechnik auf Leinwand, 160 x 190 cm

### **BEGRÜNDUNG DER JURY:**

Der Kunstpreis des VBK – Benninghauspreis 2019 geht an die Architektin und Malerin Birgit Borggrebe. Ihr Werk oszilliert zwischen gegenständlichen und abstrakten Motiven. Oft vermischen sich diese beiden Ebenen collageartig in ihren Bildern. Ihre Szenerien zeigen meist Architekturen in der Landschaft, sodass ihr beruflicher Hintergrund als Architektin unverkennbar ist. Ausgangspunkt ihrer Motive sind Fotografien, die sie durch einen freien, farblichen Auftrag verfremdet. Auf diese Weise entstehen Stimmungen zwischen bedrohlicher Expressivität und poetischer Naturstimmung. In vielen Bildern betonen dramatische Pinselstriche ihre eigene Handschrift und steigern die Stimmung ins Abgründige und Unwirkliche. Oft scheint es, als säumten Bauruinen radioaktiv verseuchte Gewässer oder als tobten Waldbrände am Horizont. Es sind Landschaftsszenarien nach der Apokalypse.

Umso überraschender ist es, wenn es Birgit Borggrebe gelingt, in gleicher Technik naturidyllische Landschaften oder verspielte Rokokoszenerien zu gestalten. Es ist diese Bandbreite ihrer Ausdruckskunst, die uns als Jury beeindruckt hat. Sie ist das Ergebnis eines gleichermassen durchdachten konzeptionellen Ansatzes wie einer durch und durch malerischen Virtuosität. Daher gratulieren wir Birgit Borggrebe zum Kunstpreis des VBK – Benninghauspreis 2019.

**Die Preisträgerausstellung** in der Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER findet **vom 9.11. bis 1.12. 2019** statt. Eröffnung am 8. November 2019

### **BIRGIT BORGGREBE**

[birgit.borggrebe@gmx.de](mailto:birgit.borggrebe@gmx.de) | [www.birgit-borggrebe.de](http://www.birgit-borggrebe.de)

### **KURZVITA**

Die in Berlin lebende Künstlerin Birgit Borggrebe stammt aus Arnsberg im Sauerland (Nordrhein-Westfalen). Nach dem Abschluss ihres Diplomstudiums der Architektur als Schülerin von Josef Paul Kleihues an der Universität Dortmund, folgte eine berufliche Karriere als Architektin (1979-1997). Sie verfolgte kontinuierlich eine berufliche Parallele in der zeitgenössischen Kunst.

Seit 1997 arbeitet sie als freie Malerin mit Studios wechselnd in Potsdam und in Berlin. Sie ist Mitglied einer Reihe von Künstlervereinigungen in Deutschland: 1992 "Künstlergruppe R-Pott", Dortmund; 2004 "Verband Bildender Künstler" (BVBK), Brandenburg, 2004 "Deutscher Werkbund", Berlin; 2012 "Verein Berliner Künstler VBK", Berlin und präsentierte in den letzten zwanzig Jahren international ihre Arbeiten in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen.

### **STATEMENT**

**Zu meiner Malerei**, Januar 2019

Weit entfernt von der Suche nach einer Idylle und von einer Idealisierung der Landschaft bewege ich mich über meinen Lebensraum in der Stadt hinaus in der freien Natur. Eine romantische Darstellung liegt mir fern. Es geht mir um darum, das Atmosphärische der Natur abzubilden und dazu vor allem auch um die Zerstörung unserer bereits arg angekratzten heilen Welt.

In der malerischen Darstellung bewege ich mich auf einem schmalen Grat zwischen imaginären Bildern und der Realität in Zeiten des Klimawandels. So möchte ich in meiner Arbeit doch ein Stück intakte Welt sichtbar machen und nehme mit meinen fiktiven Szenarien Stellung dazu. Gegenwärtige Zeiterscheinungen werden sichtbar am Beispiel lädiertes Landschaften -brüchig und gefährdet, oft zerstört - und an durch Menschen verursachten Endzeitszenarien, ein Wechselspiel, in dem die Suche nach einer besseren Welt doch immer wieder einen Raum findet.

**Der Verein Berliner Künstler (VBK)** ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 engagiert er sich seit über 175 Jahren für Kunst und Künstler in Berlin. Derzeit repräsentiert er 120 aktive Mitglieder.

**Pressekontakt:** Katarzyna Sekulla, [info@vbk-art.de](mailto:info@vbk-art.de), T.: 0302612399 | Di -Fr 10-14 Uhr  
**Ort:** Galerie Verein Berliner Künstler | Schöneberger Ufer 57 | 10785 Berlin